



Beschluss des Stadtrats

vom 7. September 2022

GR Nr. 2022/92

Nr. 816/2022

Interpellation der GLP-Fraktion betreffend Impact Hub Zürich, Zusammenarbeit, Projekte und Vertragsbeziehungen mit städtischen Departementen und Dienstabteilungen, städtische Unterstützungsleistungen und Nutzen für die Stadt aus der Zusammenarbeit

Am 16. März 2022 reichte die GLP-Fraktion folgende Interpellation, GR Nr. 2022/92, ein:

Der Impact Hub Zürich ist ein wichtiger Akteur im Zürcher Startup-Ökosystem. Während den letzten Jahren ist der Impact Hub Zürich gewachsen und bietet neben Coworking-Möglichkeiten eine Vielzahl an Events, den Zugang zu Startup-Förderprogrammen sowie eine breite Netzwerkplattform an. Auch die Stadt Zürich unterstützt den Impact Hub mit Know-how, aber auch verschiedentlich finanziell und infrastrukturell:

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Departemente und Dienstabteilung oder städtische Stiftungen unterhalten konkret eine Zusammenarbeit mit dem Impact Hub in Rahmen von welchen Projekten?
2. Welche Vertragsbeziehungen bestehen zwischen dem Impact Hub und zwischen der Stadt? Haben diese in den letzten Jahren in der Anzahl und an Umfang zugenommen? Wenn ja, an wie viel und in welchem?
3. Welche städtischen Unterstützungsleistungen, finanzieller Natur und in Form von Infrastrukturen, entrichtet die Stadt an den Impact Hub? Bitte um eine tabellarische Auflistung der Unterstützungsleistung, pro Dienstabteilung bzw. Departement oder städtischer Stiftung und Vertragsdauer.
4. Welche Projekte (wie z.B. der Climathon) werden konkret und in welchem Umfang unterstützt?
5. Welchen Nutzen zieht die Stadt aus der Zusammenarbeit im Rahmen der Projekte mit dem Impact Hub?
6. Welche Verträge, Anpassungen oder Unterstützungen (wie z.B. das Limmathaus) sind von städt. Stiftungen oder Departementen zusätzlich noch vorgesehen?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Welche Departemente und Dienstabteilung oder städtischen Stiftungen unterhalten konkret eine Zusammenarbeit mit dem Impact Hub in Rahmen von welchen Projekten?

Eine Zusammenarbeit mit der Impact Hub Zürich AG (nachfolgend Impact Hub) unterhalten:

- Umwelt und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) im Gesundheits- und Umweltdepartement (GUD) im Rahmen des Klimaforums und des Climathons.
- Stadtentwicklung Zürich (STEZ) im Präsidentialdepartement (PRD) über die Unterstützung und Teilnahme am Kickstartprogramm der Kickstart Innovation AG, welche eine Tochtergesellschaft des Impact Hub ist.
- ewz im Departement der Industriellen Betriebe (DIB) als Vermieterin des ewz-Unterwerk Selnau, das vom Impact Hub als offener Innovations- und Kollaborations-Orts betrieben wird.
- Jugendkulturhaus Dynamo im Sozialdepartement (SD) als Vermieterin des vom Impact Hub betriebenen Co-Working-Spaces Colab am Sihlquai 131.



Frage 2

Welche Vertragsbeziehungen bestehen zwischen dem Impact Hub und zwischen der Stadt? Haben diese in den letzten Jahren in der Anzahl und an Umfang zugenommen? Wenn ja, an wie viel und in welchem?

UGZ bezieht Dienstleistungen des Impact Hubs für die Projekte Klimaforum und Climathon. STEZ unterstützt das Kickstart-Programm der Impact Hub Tochtergesellschaft Kickstart Innovation AG und bezieht im Gegenzug Leistungen aus dem Kickstart-Programm. Das Jugendkulturhaus Dynamo vermietet über seine Raumbörse Räumlichkeiten am Sihlquai 131 an den Impact Hub. ewz vermietet dem Impact Hub das ewz-Unterwerk Selnau.

Über die Zeit verteilt sieht die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Impact Hub wie folgt aus:

Zusammenarbeit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Klimaforum								x	x	x	x
Climathon		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kickstart	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Dynamo	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
ewz-Unterwerk Selnau			x	x	x	x	x	x	x	x	x

Frage 3

Welche städtischen Unterstützungsleistungen, finanzieller Natur und in Form von Infrastrukturen, entrichtet die Stadt an den Impact Hub? Bitte um eine tabellarische Auflistung der Unterstützungsleistung pro Dienstabteilung bzw. Departement oder städtischer Stiftung und Vertragsdauer.

Dienstabteilung (Departement)	Art der Zusammenarbeit	Finanzieller Umfang Leistungsbezug / Unterstützung	Aktuelle Vertragsdauer
Klimaforum	Bezug von Dienstleistungen	814 750.– Fr.	2022–2025
Climathon	Bezug von Dienstleistungen	64 620.–/Jahr	2022–2025
Kickstart	Subventionsvereinbarung	50 000.–/Jahr	2020–2023
Dynamo	Vermietung Räumlichkeiten	Keine Unterstützung, Mieteinnahmen für die Stadt	2022–2024
ewz-Unterwerk Selnau	Vermietung Räumlichkeiten	Keine Unterstützung, Mieteinnahmen für die Stadt	2020–2025

Frage 4

Welche Projekte (wie z.B. der Climathon) werden konkret und in welchem Umfang unterstützt?

Siehe Tabelle in Antwort auf Frage 3 und Erläuterungen in Antwort auf Frage 5.

Frage 5

Welchen Nutzen zieht die Stadt aus der Zusammenarbeit im Rahmen der Projekte mit dem Impact Hub?

Der Impact Hub führt die Geschäftsstelle des Klimaforums (aufbauend auf Stadtratsbeschluss [STRB] Nr. 426/2019). Die entsprechenden Dienstleistungen wurden im Oktober



3/3

2021 in einem offenen Verfahren im Nicht-Staatsvertragsbereich ausgeschrieben. Der Impact Hub hat sich in dieser Submission mit seiner Offerte gegen die Mitbewerbenden durchgesetzt. Der Climathon ist eine Initiative des European Institute of Innovation & Technology (EIT) Climate-KIC. Für die Organisation und Durchführung des Climathons arbeitet Climate-KIC in den teilnehmenden Städten mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern zusammen, in der Stadt Zürich mit dem Impact Hub. Für die Teilnahme der Stadt Zürich am Climathon hat der Stadtrat dem Gemeinderat für den Zeitraum von 2022–2025 jährlich wiederkehrende Beiträge von 110 000 Franken beantragt. Der Gemeinderat hat diesen Beiträgen im März 2022 zugestimmt (GR Nr. 2021/398), UGZ hat in der Folge eine entsprechende Vereinbarung mit dem Impact Hub als lokalem Partner des Climate-KIC in Zürich zur Durchführung und Organisation des Climathons abgeschlossen. Das Kickstart-Programm wurde 2016 vom Verein Digital Switzerland initiiert, bei dem die Stadt Zürich Gründungsmitglied und die Stadtpräsidentin Schirmherrin ist. Seit 2017 wird Kickstart im Auftrag des Vereins durch die Kickstart Innovation AG, eine Tochtergesellschaft des Impact Hub, durchgeführt. Die Stadt Zürich unterstützt das Programm nach einer Pilotphase 2017 bis 2019 für die Jahre 2020 bis 2023 mit einem wiederkehrenden Beitrag und nimmt im Gegenzug selbst am Programm teil (STRB Nr. 1169/2020). Am Sihlquai 131 hat sich der Impact Hub im Rahmen der Gebrauchsleihe für die Raumbörse Dynamo (STRB Nr. 269/2020) eingemietet und betreibt dort den Co-Working-Space Colab. ewz vermietet dem Impact Hub das ewz-Unterwerk Selnau an der Selnaustrasse 25, das der Impact Hub als offenen Innovations- und Kollaborations-Ort betreibt.

Frage 6

Welche Verträge, Anpassungen oder Unterstützungen (wie z.B. das Limmathaus) sind von städtischen Stiftungen oder Departementen zusätzlich noch vorgesehen?

Bei der Stadt selbst sind zurzeit keine weiteren Vorhaben geplant, in denen eine Zusammenarbeit mit dem Impact Hub vorgesehen oder geprüft wird.

Eigentümerin der Liegenschaft Limmathaus ist die 2012 gegründete Stiftung Limmathaus Zürich. Die Stiftung bezweckt, mit dem Limmathaus und dessen Weiterentwicklung dem Industriequartier und der Stadt Zürich einen Begegnungsort bereitzustellen. Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung Limmathaus ist wie die vorangehende Genossenschaft Limmathaus Zürich eng verbunden mit Institutionen und Gruppierungen verschiedenster Herkunft mit Bezug zum Kreis 5. Der Entscheid der privatrechtlichen Stiftung für den Impact Hub als neue Hauptpächterin nach der geplanten Gesamtinstandsetzung wurde vom Stiftungsrat Mitte 2020 gefällt. Trotz eines bestehenden städtischen Darlehens an die Stiftung sowie städtischen Vertretungen im Stiftungsrat, handelt es sich bei der Stiftung weder um eine städtische Stiftung noch um eine städtische Beteiligung. Es besteht bezüglich der zukünftigen Nutzung des Limmathauses zudem weder eine vertragliche Beziehung zwischen der Stadt Zürich und dem Impact Hub noch ist eine finanzielle Unterstützung des Impact Hub im Limmathaus durch die Stadt Zürich vorgesehen.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cucho-Curti